



RIEGSEE

FAKTEN

ERHEBUNGSZEITRAUM	April bis Juni 2022
TEILNEHMER GESAMT	163
davon Bürger	158
davon Gäste	5

INDEX

DAS GESAMTERGEBNIS	4
ALLGEMEINES LEBENSGEFÜHL.....	7
INFRASTRUKTUR	13
TOURISMUS	18
UMGEBUNG & WOHNUMFELD.....	24
ARBEIT	29
BILDUNG & LEBENSLANGES LERNEN.....	35
SICHERHEIT & GRUNDRECHTE	39
WIRTSCHAFTLICHE SICHERHEIT	42
MATERIELLE LEBENSBEDINGUNGEN	46
FREIZEIT & SOZIALE INTERAKTION.....	51
GESUNDHEIT	55
GENERATIONEN	59

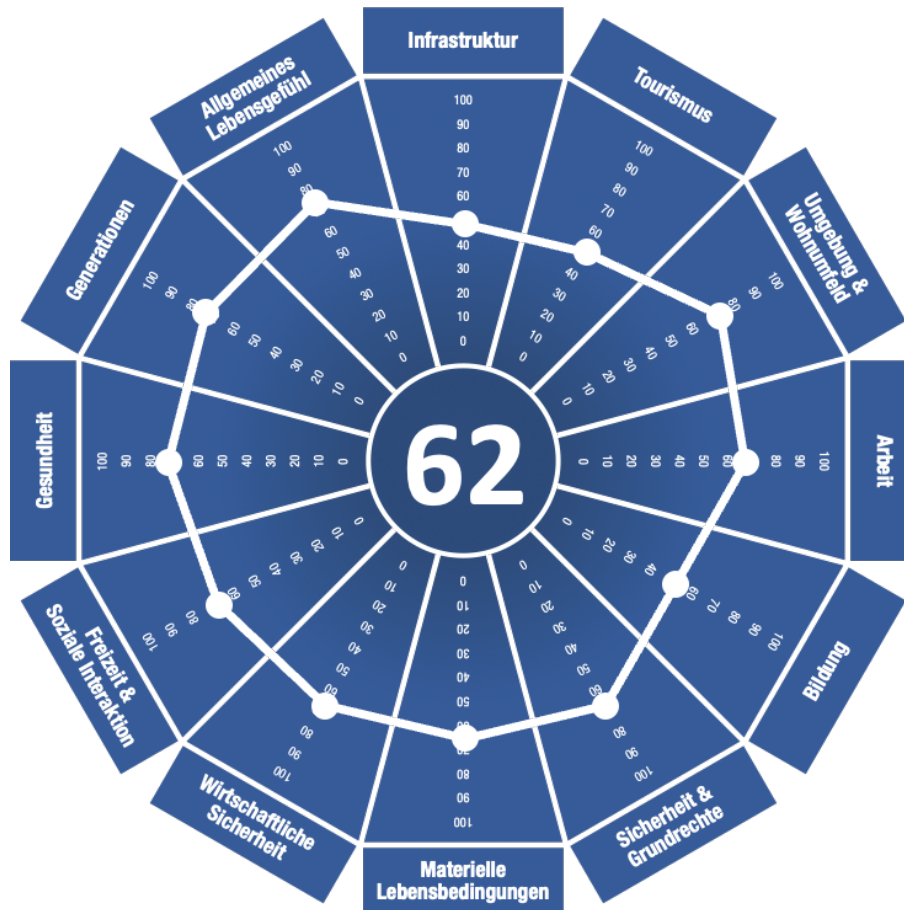
ÜBER DIE INHALTE

Das LebensQualiMeter versteht sich ausdrücklich nicht als statistisches Instrument nach wissenschaftlichen Maßstäben, sondern als rein quantitative Befragung, deren Ergebnisse ein Bild des Lebensraumes zeichnen, besondere Stärken, Schwächen und Ansatzpunkte sichtbar machen sollen. Insbesondere die persönlichen Feedbacks der Teilnehmer liefern wichtige Impulse für Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität.

Diese Zusammenfassung enthält die zentralen Ergebnisse und Erkenntnisse aus der LebensQualiMeter®-Befragung. Aufgrund der hohen Anzahl der persönlichen Statements wurde eine repräsentative Auswahl der Rückmeldungen getroffen, welche die am häufigsten genannten Aspekte widerspiegelt. Außerdem wurde darauf Wert gelegt, verschiedene Ausprägungen von Meinungen darzustellen. Nicht berücksichtigt wurden Aussagen, die sich ausschließlich auf die eigenen Lebensumstände beziehen sowie Aussagen ohne direkten Bezug zur Region. Auch diskriminierende sowie beleidigende Aussagen – vor allem gegenüber Einzelpersonen – werden hier nicht aufgeführt.

DAS GESAMTERGEBNIS

163 TeilnehmerInnen
789 persönliche Antworten



Das **LebensQualiMeter** bietet eine systematische und detaillierte Beschreibung der **subjektiven Lebensqualität** innerhalb einer regionalen Einheit auf Grundlage der **EU quality of life (QoL) indicators** und dem **OECD Better Life Index**, ergänzt um die **Sphären der Lebensqualität** nach **Zukunftsforscher Dr. Andreas Giger**. Zusätzlich wird das Thema **Tourismus** beleuchtet.

Der Fokus liegt auf einer **ganzheitlichen Betrachtung des Standortes** zwischen Einheimischen, Mitarbeitern, Gästen, Natur, Kultur und Wirtschaft, Jung und Alt. In diesem Sinn soll die Region als **Lebensraum** mit all ihren Facetten und Themenfeldern abgebildet und auch Mankos sichtbar gemacht werden. Auf Basis der Ergebnisse lassen sich **wirksame Maßnahmen** entwickeln, um die Lebensqualität jedes Einzelnen, die Anziehungskraft für Mitarbeiter wie auch die Erlebnisqualität für Besucher zu steigern.

Die Bestimmung der Lebensqualität erfolgt auf Basis von 12 Haupt- und jeweils 3 - 10 Subfaktoren, wobei die Messung auf einer Ratingskala von 0 - 100 stattfindet.

Zusammenfassung der gesamten Ergebnisse

TOP 3 - folgende Subfaktoren wurden am besten bewertet

- **ARBEIT** | Sichere Arbeitsverhältnisse | 95
- **WIRTSCHAFTLICHE SICHERHEIT** | Zahlungsfähigkeit | 92
- **FREIZEIT & SOZIALE INTERAKTION** | Unterstützende Beziehungen | 90

FLOP 3 - folgende Subfaktoren wurden am schlechtesten bewertet

- **INFRASTRUKTUR** | Mobilität | 34
- **INFRASTRUKTUR** | Freizeit | 37
- **INFRASTRUKTUR** | Versorgung | 40

Zentrale Erkenntnisse

- Vergleicht man die Ergebnisse der LebensQualiMeter®-Umfrage für das gesamte Blaue Land mit jenen der Gemeinde Riegsee, so zeigen sich viele Parallelen. Im Folgenden wird daher vor allem auf die Differenzen und Eigenheiten eingegangen, welche die besonderen Entwicklungspotenziale auf Gemeindeebene deutlich machen.
- Der Gesamtwert von 62 liegt vier Punkte unter den Ergebnissen der Gesamtregion mit 66 Punkten. Die Menschen **leben grundsätzlich sehr gerne in der Gemeinde** und der umliegenden Region und fühlen sich eng mit ihrer Heimat und den Menschen verbunden. Dabei stechen in Riegsee vor allem der enge soziale Zusammenhalt, die attraktive Lage am See sowie die Ruhe und der unverbaute, dörfliche Charakter besonders positiv hervor.
- Ein zentrales Entwicklungsfeld stellt in Riegsee die **Infrastruktur** dar. Die Einwohner:innen wünschen sich vor allem mehr gastronomisches Angebot und Treffpunkte (z.B. Spielplätze, Sportplätze, Parkanlagen), um zusammenzukommen und das Gemeinschaftsleben zu stärken. Vor allem Angebote für Kinder und Jugendliche wie auch Schlechtwetter stehen im Vordergrund.
- In Riegsee ist der zunehmende Druck durch den intensiven **Tagestourismus** der vergangenen Jahre besonders spürbar. Die Einheimischen wünschen sich eine bessere Steuerung und mehr Schutz und Bewusstseinsbildung für empfindliche Naturgebiete. Zusätzlich sehnt man sich nach Vergünstigungen und Angeboten exklusiv für Einheimische (z.B. Parkplatzgebühren).
- Hinzu kommt die Herausforderung der **Mobilität**. Man wünscht sich in Riegsee neue Konzepte, eine bessere ÖPNV-Anbindung sowie einen schlüssigen Ausbau des Radwegenetzes – auch wenn es in diesem Punkt in den letzten Jahren bereits Fortschritte gab.
- Zusätzlich werden auch in Riegsee das **steigende Preisniveau** und die **mangelnde Verfügbarkeit von leistbarem Wohnraum** spürbar. Das Verhältnis von Einkommen und Lebenskosten in der Region greift aus Sicht der Befragten derzeit nicht mehr stimmig ineinander. Man kann seinen Grundbedarf decken und genießt sichere Arbeitsverhältnisse, kann sich so jedoch langfristig keinen größeren Wohlstand aufbauen. Besonders jüngere Generationen machen sich hier zunehmend Sorgen, sich in Zukunft kein eigenständiges Leben in der Region aufbauen zu können. Daher wünscht man sich eine stärkere Regulation von Zweitwohnsitzen, eine zunehmende Verdichtung von Wohnraum und weitere Maßnahmen, um dem Problem entgegenzuwirken.
- Letztlich fällt auf, dass sich in Riegsee weniger Leute **aktiv in Vereinen und gemeinnützigen Organisationen engagieren** als in der umliegenden Region. Vor allem Jugendliche und auch Zugezogene sollten hier stärker integriert werden.

ALLGEMEINES LEBENSGEFÜHL

76/100

ALLGEMEINES LEBENSGEFÜHL - Fachinterpretation

- Das allgemeine Lebensgefühl schneidet bei der Umfrage sowohl auf Gemeinde- als auch auf Regionsebene besonders gut ab. Dabei geht es vor allem um die emotionalen Aspekte der Lebensqualität.
- Auffällig hoch sind hier „regionale Bindung“ und „Affekts“ – die Menschen fühlen sich tief in der Gemeinde und Region verwurzelt und haben den starken Wunsch, auch in Zukunft ihr Leben in Riegsee zu verbringen. Das betrifft alle Generationen gleichermaßen, wobei die Ergebnisse bei den Jungen zwischen 18-30 tendenziell etwas weniger positiv ausfallen als in anderen Gemeinden.
- Sehr viele bezeichnen sich als „glücklich und zufrieden“, der Optimismus in der Bevölkerung ist hoch ausgeprägt
- Von allen Teilbereichen wird das Zeitempfinden, der sogenannte „Puls der Region“ am niedrigsten bewertet. Hier geht es um die vielgeschätzte Ruhe im Blauen Land und den entspannten Lebensrhythmus, der durch den coronabedingt besonders intensiven Tagestourismus in Verbindung mit dem Verkehrsaufkommen zunehmend gelitten haben. Was jedoch auffällt: Riegsee liegt hier mit 54 fünf Punkte über dem Gesamtdurchschnitt und deutlich besser als manche der Umlandgemeinden. Hier scheint die Problematik also derzeit weniger deutlich spürbar zu sein als an anderen Orten.

Folgende Vorteile schätzt man in der Gemeinde Riegsee ganz besonders:

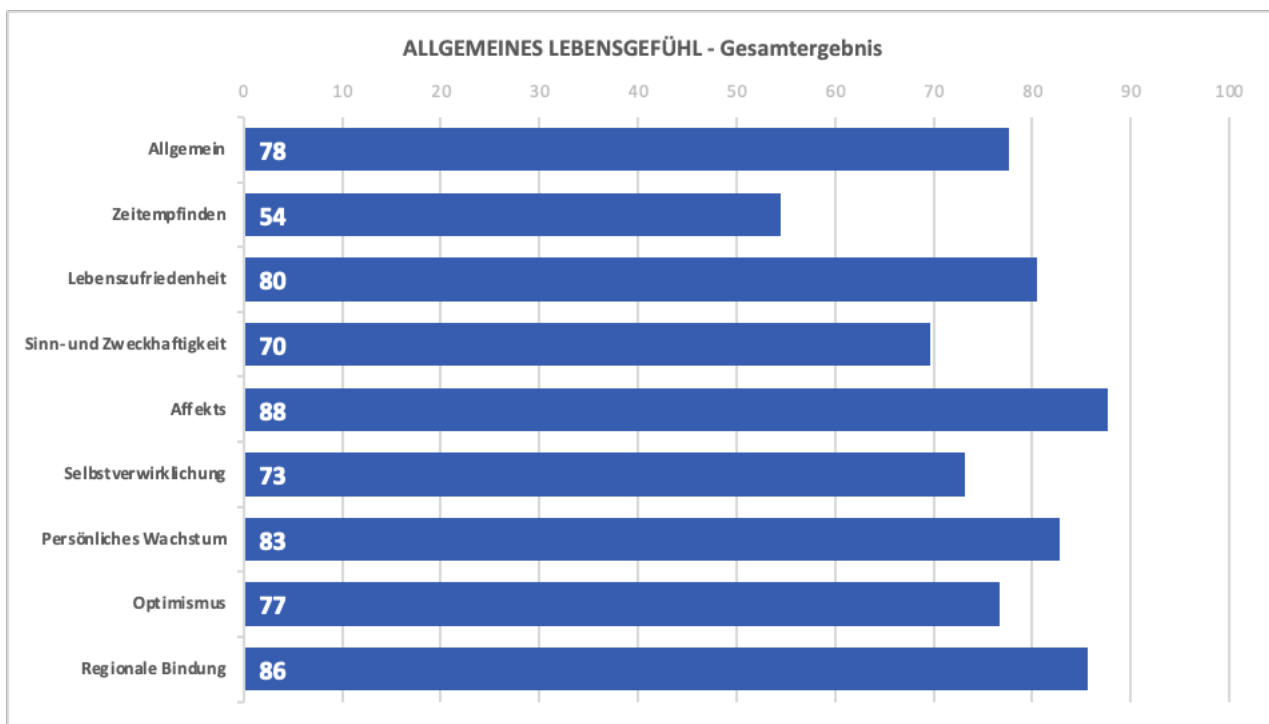
- Die einzigartige Schönheit der Landschaft, Natur und See gleich vor der Haustüre, zahlreiche damit verbundene Freizeitaktivitäten
- Der ländliche Lebensstil in Verbindung mit der direkten Anbindung an Murnau und München als urbane Zentren
- Keine gedrängte Bebauung, dörflicher und bodenständiger Charakter und ein freundliches Umfeld
- Ruhe und Raum, um ein entspanntes und gutes Leben führen zu können
- Ausbau des Radwegenetzes in den vergangenen Jahren

Hier sehen die Umfrageteilnehmer:innen das größte Entwicklungspotenzial

- Bessere Anbindung an den ÖPNV (z.B. Bahnhof Murnau) bzw. Beibehalten/Ausbau von omobi und alternativen Mobilitätskonzepten
- Mehr Freizeitinfrastruktur (v.a. Indoor und für Jugendliche)
- Mehr Wirtschaften, Treffpunkte und gemeinsame Veranstaltungen zur Förderung des Austauschs in der Gemeinde
- Stärken des Miteinanders und Gemeinschaftsgefühls
- Schaffen von leistbarem Wohnraum (alternative Wohnkonzepte, z.B. genossenschaftliche Konzepte, Mehrgenerationen, Tiny Homes)
- Verkehrsberuhigung und stärkere Kontrollen (z.B. Tempo 30 im Ortsgebiet)
- Engere Einbindung der Bürger in die Gemeinde

ALLGEMEINES LEBENSGEFÜHL – Gesamtauswertung

Diese Dimension umfasst die emotionalen Aspekte unter inhaltlicher Einbindung der Sphären der Lebensqualität nach Sozialwissenschaftler und Zukunftsphilosoph Dr. Andreas Giger. Die Definition von Lebensqualität unterliegt einem fundamentalen Wertewandel und wird immer mehr von einem materiellen zu einem geistigen Gut. Je besser die fundamentalen Bedürfnisse in einer Gesellschaft gedeckt sind, umso mehr Bedeutung erlangen Aspekte, die das Individuum und seine persönliche Reifung betreffen.



Allgemein - Die gefühlte subjektive Lebensqualität

Zeitempfinden - Wünschen sich die Menschen mehr Ruhe oder mehr Aktivität in ihrem Lebensumfeld? Oder entspricht der „Puls“ der Region genau dem eigenen Lebensrhythmus?

Lebenszufriedenheit - Eine allumfassende, reflektierende Einschätzung des eigenen Lebensgefühls - Das Bejahen der Aussage "Ich bin ein glücklicher und zufriedener Mensch."

Sinn- und Zweckhaftigkeit - Das Gefühl, in etwas eingebettet zu sein, das größer ist als man selbst bzw. die Überzeugung, dass das eigene Leben einen höheren Sinn hat.

Affekts - Die Überzeugung, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein: Das Zuhause-Gefühl.

Selbstverwirklichung - Die Möglichkeit, das Leben nach den eigenen Werten und Vorstellungen ausrichten können.

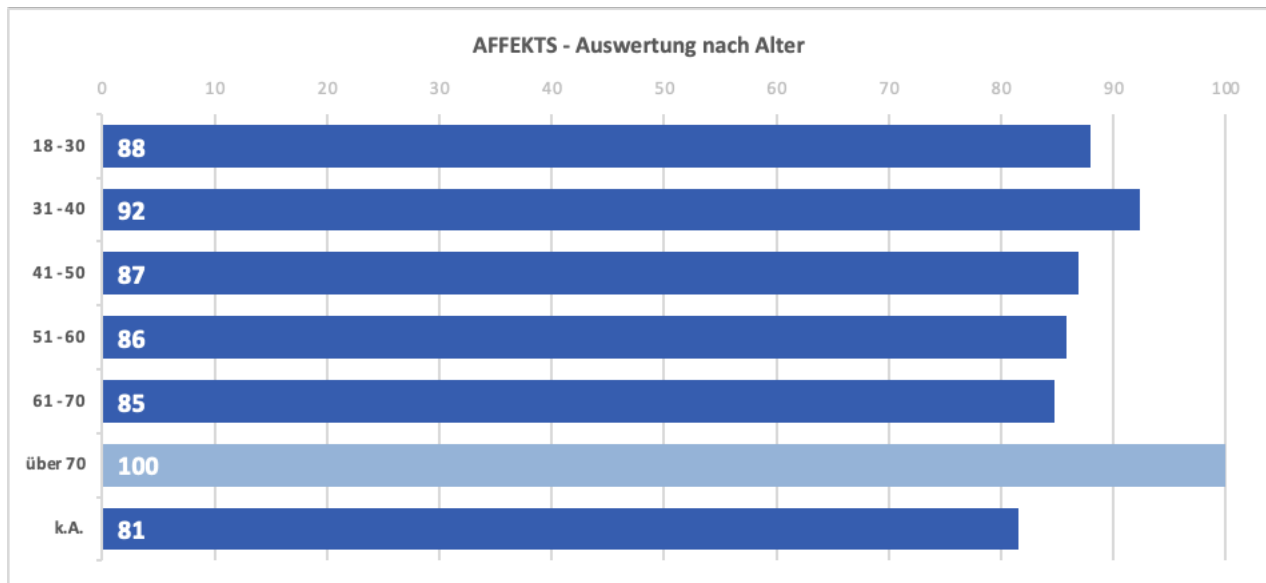
Persönliches Wachstum - Die Motivation, sich selbst Ziele zu setzen und diese zu erreichen. Ob im beruflichen oder privaten Kontext, dies kann alle Lebensbereiche betreffen.

Optimismus - Eine zuversichtliche, durch positive Erwartung bestimmte Grundhaltung.

Regionale Bindung - Der Wunsch, die Zukunft in der Region zu verbringen.

Affekts

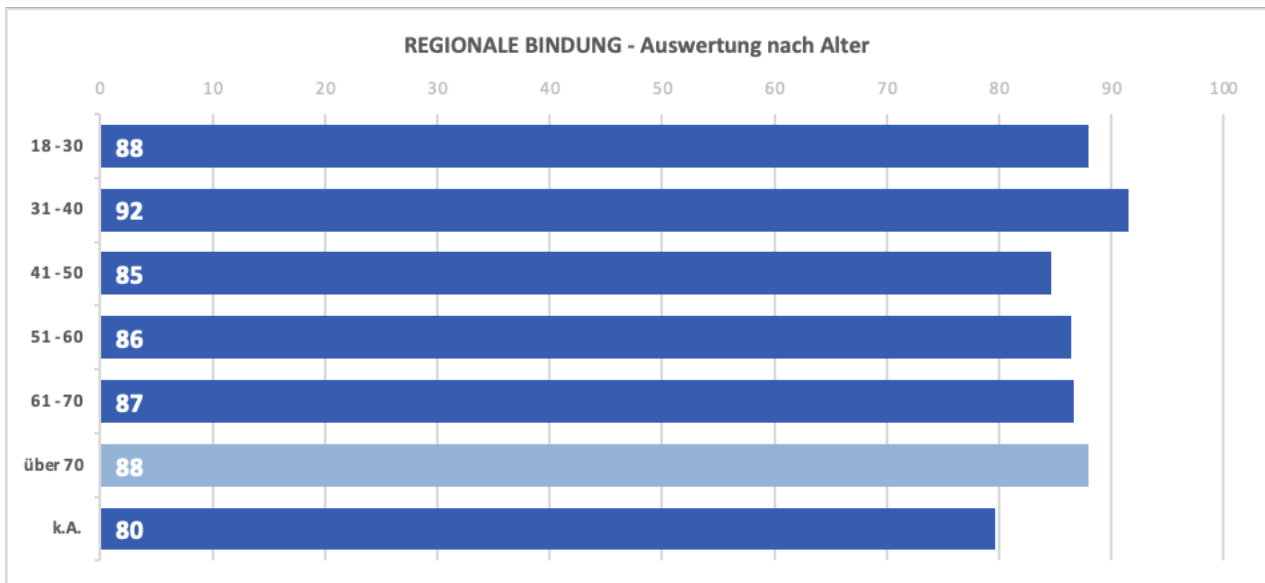
Die Überzeugung, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein: Das Zuhause-Gefühl.



Helle Balken > unter 10 Antworten

Regionale Bindung

Der Wunsch, die Zukunft in der Region zu verbringen.



Helle Balken > unter 10 Antworten

INFRASTRUKTUR

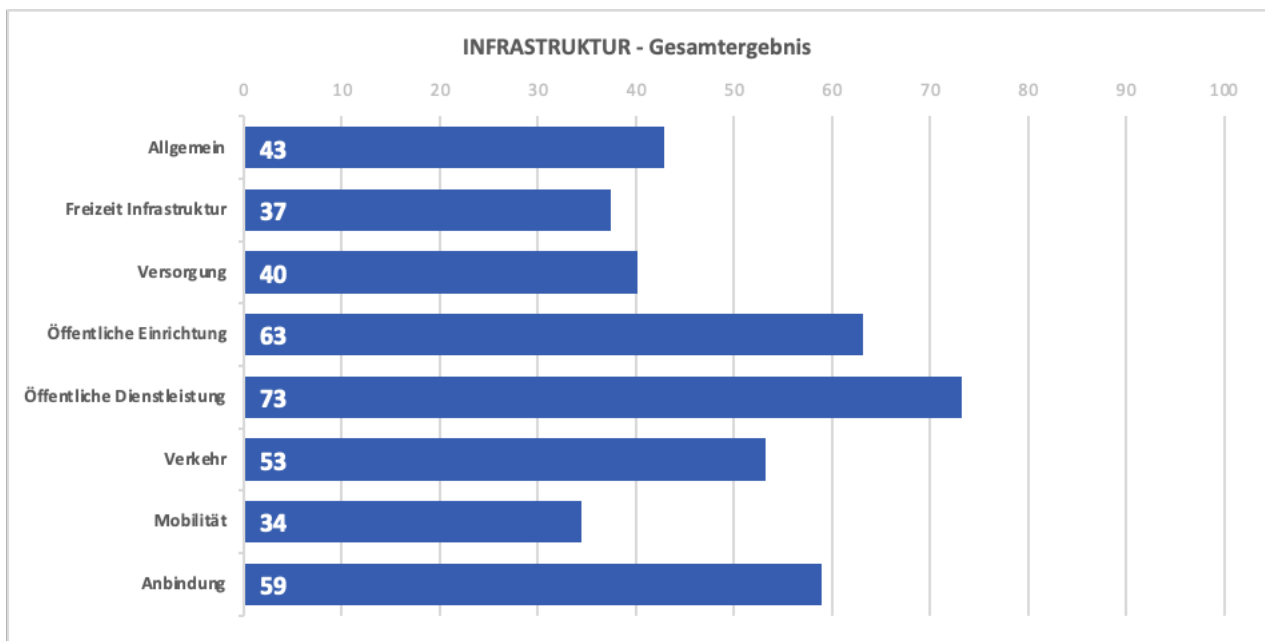
50/100

INFRASTRUKTUR - Fachinterpretation

- Insgesamt liegt die Bewertung der Infrastruktur in Riegsee nur 3 Punkte unter den Ergebnissen der Gesamtregion. Ein Schlüsselthema stellt hier jedoch die Mobilität (-9) dar. Man wünscht sich vor allem in Richtung Bahnhof Murnau eine bessere Anbindung durch den Ausbau des bestehenden omobi-Angebotes, eine zusätzliche Weiterentwicklung der Radwege sowie eine Verbesserung der Taktung in den Abendstunden und an den Wochenenden. Bei diesen Entwicklungen soll auch Hagen besonders berücksichtigt werden.
- Zusätzlich wünscht man sich eine Verbesserung des Freizeitangebotes insbesondere in Form von Wirtshäusern, Wochenmärkten, Spiel- und Sportplätzen sowie weiteren Treffpunkten für ein aktives Gemeinschaftsleben. Hinzu kommt der Wunsch nach Indoor-Angeboten sowie Aktivitäten, die sich speziell an die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen richten. Von manchen wurde an dieser Stelle auch der Bedarf nach mehr Kinderbetreuung angeführt.
- Letztlich geht es den Einwohner:innen um eine Attraktivierung des Ortsbildes und der Dorfkerngestaltung in Verbindung mit einer Verkehrsberuhigung und nach Möglichkeit auch einer besseren Integration des bestehenden Gewerbegebietes.
- Auch das Thema Fernwärme und der Aufbau einer dezentralen Energieversorgung wird von mehreren Umfrageteilnehmer:innen als wesentlich für die Zukunft der Gemeinde angeführt.

INFRASTRUKTUR – Gesamtauswertung

Eine Dimension der Lebensqualität, die räumlich geprägt ist und die Standortattraktivität wesentlich mitbestimmt. Eine gut ausgebaute Infrastruktur stellt einen klaren Wettbewerbsvorteil dar, insbesondere wenn es darum geht, neue Mitarbeiter anzuziehen.



Allgemein - Bewertung der infrastrukturellen Rahmenbedingungen in der Region

Freizeit Infrastruktur - Zufriedenheit der Befragten mit der Freizeit-Infrastruktur (Restaurants, Bars, Kino, Sportstätten, Schwimmbad, Veranstaltungsangebot, ...)

Versorgung - Einkaufsmöglichkeiten (Nahversorger, Bäckerei, Drogerie, ...)

Öffentliche Einrichtungen - Zufriedenheit mit öffentlichen Einrichtungen wie Bibliothek, Schule, Friedhof, ...

Öffentliche Dienstleistungen - Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen wie Energie- und Wasserversorgung, Kanalisation, Müllabfuhr, ...

Verkehr - Zufriedenheit mit dem Verkehrsnetz (Straßen und Radwege)

Mobilität - Bewertung des öffentlichen Nahverkehrs in der Region

Anbindung - Die internationale Anbindung (Autobahn, Bus-, Bahn- und Flugverkehr)

TOURISMUS

52/100

TOURISMUS - Fachinterpretation

- Der Tourismus wird in Riegsee mit 52 Punkten genau gleich bewertet wie im Gesamtdurchschnitt der Region. Daraus zeichnet sich ein Bild, das im Vergleich zu anderen Gemeinden weder wohlwollend noch negativ ist.
- Besonders positiv sticht hier der Stolz auf die schöne und gern besuchte Heimat hervor, wie auch das bessere Angebot im Bereich der Infrastruktur und Gastronomie aufgrund der höheren Frequenzen durch Gäste. Hinzu kommen die zusätzlichen Arbeitsplätze in der Region, wobei diese in Riegsee nur einen sehr kleinen Anteil der Gesamtwirtschaft ausmachen.
- In Bezug auf die negativen Aspekte sind es auch in Riegsee das höhere Preisniveau insbesondere im Bereich der Immobilien sowie das erhöhte Verkehrsaufkommen und die Belastung der wertvollen Naturräume, welche die Einheimischen besonders beschäftigen. Die Ursachen für diese Problemstellungen – insbesondere beim Preisanstieg am Wohnungsmarkt – werden tendenziell übers Verhältnis hinaus direkt dem Tourismus zugeordnet.
- Dies verhält sich insgesamt sehr ähnlich zu den Ergebnissen in der Gesamtregion, einzig das Thema der Eigentumsmissachtung scheint in Riegsee deutlicher vorherrschend zu sein als in anderen Gemeinden. Aufgrund der knappen Parkplatzsituation kommt es immer wieder zu Wildparken. Darüber hinaus wünschen sich die Einheimischen vergünstigte Parkgebühren im Vergleich zu den Tagesgästen.

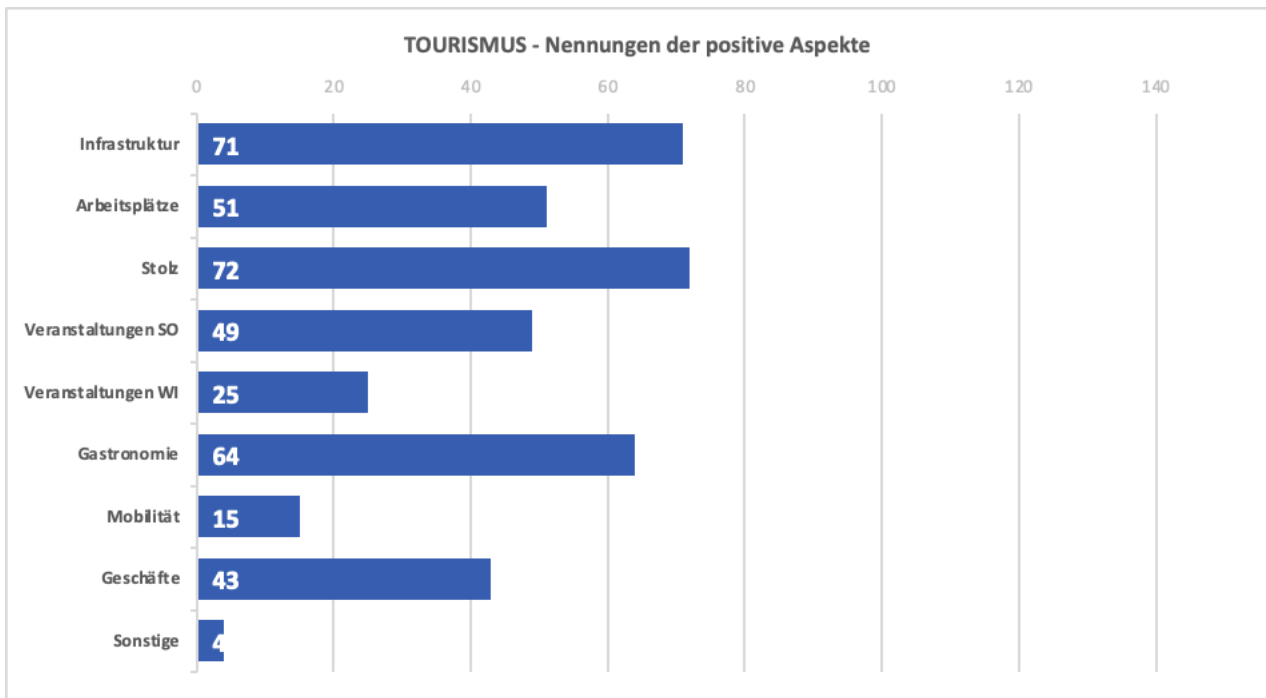
TOURISMUS – Gesamtauswertung

Während der Tourismus als Wirtschaftsfaktor für Wohlstand sorgt, scheint es oftmals an die Belastungsgrenze der Einwohner zu gehen - vor allem derer, die nicht direkt vom Tourismus leben. Die Ergebnisse zeigen, ob der Tourismus insgesamt als belastend empfunden wird und ein Gegensteuern notwendig wird, oder ob doch die positiven Aspekte überwiegen.

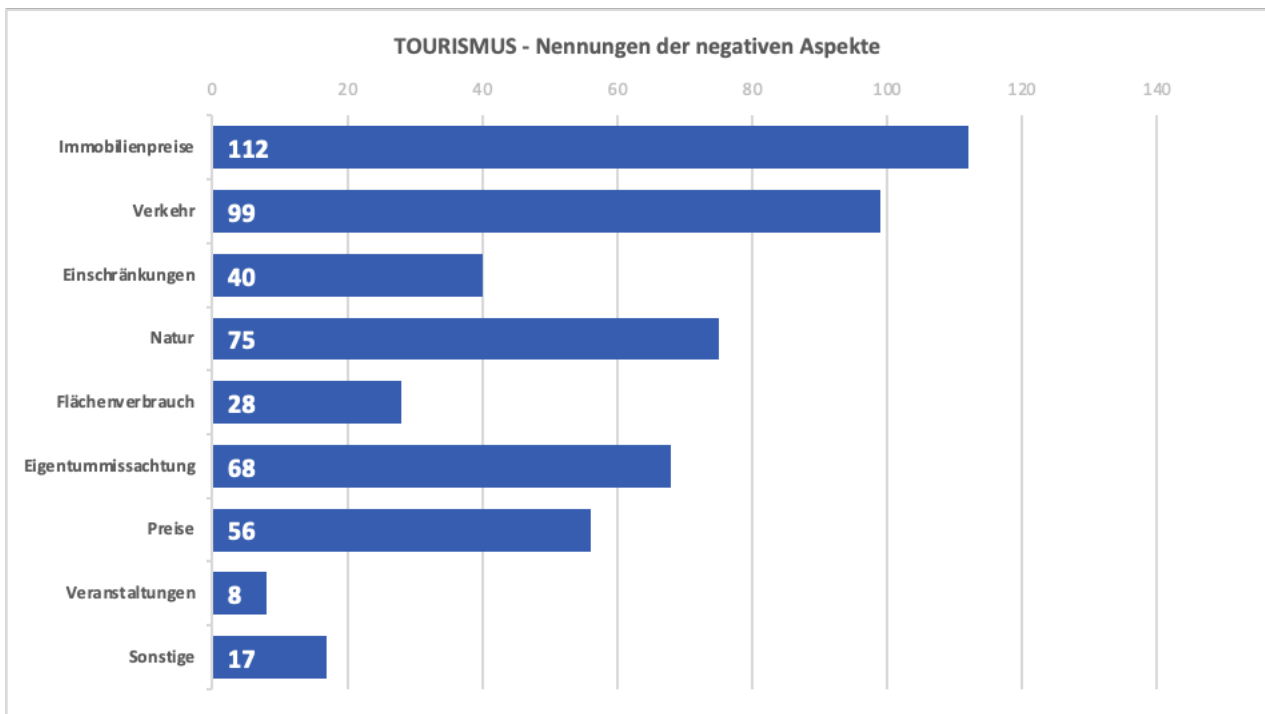
Wie wird der Tourismus im Allgemeinen wahrgenommen

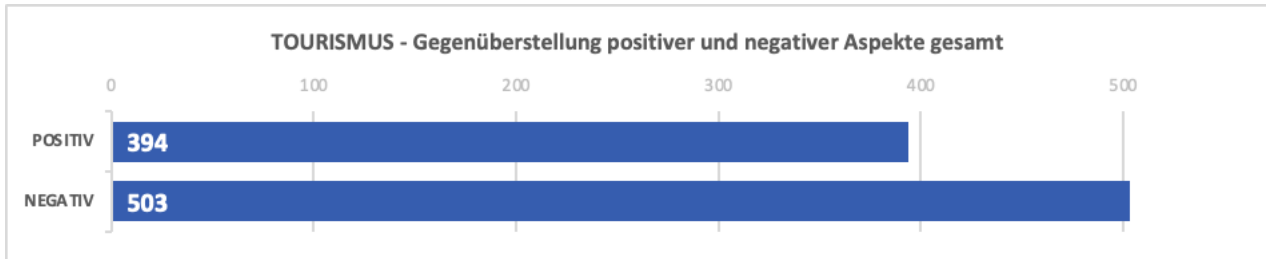


Positive Aspekte



Negative Aspekte





UMGEBUNG & WOHNUMFELD

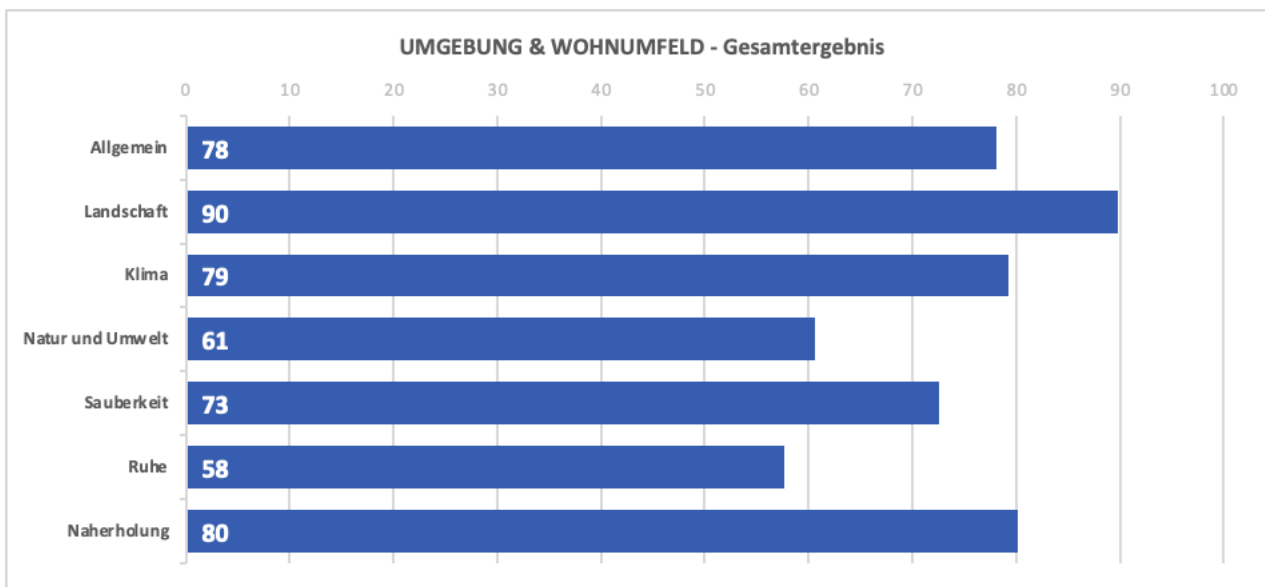
74/100

UMGEBUNG & WOHNUMFELD - Fachinterpretation

- Außerordentlich hoch bewertet wird die einzigartige Voralpenlandschaft im Blauen Land mit attraktiver Naherholungsqualität und angenehmem Klima. Man lebt unglaublich gerne hier und weiß die Region sehr zu schätzen. Dies ist in Riegsee genauso zu sehen wie in der Gesamtregion.
- Die größte Herausforderung stellt insgesamt das Bedürfnis nach Ruhe dar, welches vor allem in den letzten Jahren durch erhöhtes Verkehrsaufkommen zunehmend beeinträchtigt wird. Hier liegt der Wert in Riegsee noch einmal 4 Punkte unter jenem der Gesamtregion. Besonders in Verbindung mit dem Wildparken kommt es hier zu deutlichen Einschränkungen der Einheimischen.
- Auch aus den Aspekten Natur und Umwelt (-9) und Naherholung (-5) geht hervor, dass die wertvollen Naturräume der Gemeinde derzeit vor allem zu den Spitzenzeiten des Tagestourismus besonders belastet werden. Man wünscht sich einen respektvolleren Umgang, mehr Besucherlenkung, Kontrollen beim Parken und den Ausbau der notwendigen Infrastruktur (z.B. Toilettenanlagen), um die Besucherströme gut bewältigen zu können und die Schattenseiten des Tagestourismus zu reduzieren. Von manchen kam auch der Wunsch nach weniger Lichtverschmutzung durch neue Konzepte in der Straßenbeleuchtung.

UMGEBUNG & WOHNUMFELD – Gesamtauswertung

Das Umfeld wirkt sich unmittelbar auf Gesundheit und Wohlbefinden aus. Ein angenehmes Klima, saubere Luft und ausreichend Grünflächen sorgen für Freizeitqualität und geben Raum zur Regeneration.



Allgemein - Die Zufriedenheit mit dem unmittelbaren Wohnumfeld

Zuhause - Kinder und Jugendliche wurden zusätzlich gefragt, wie wohl sie sich in ihrem Zuhause fühlen, nachdem diese bezüglich ihrer Wohnsituation keine freie Entscheidung treffen können. Das Zuhause ist als „Basislager“ - auch im emotionalen Sinn - von größter Wichtigkeit. Gerade wenn es in der Schule, im Freundeskreis, ... turbulent hergeht, sollte daheim ein Ort der Sicherheit, Stabilität und Ruhe sein.

Landschaft - Die landschaftliche Attraktivität der Region

Klima - Wie angenehm werden die klimatischen Bedingungen empfunden?

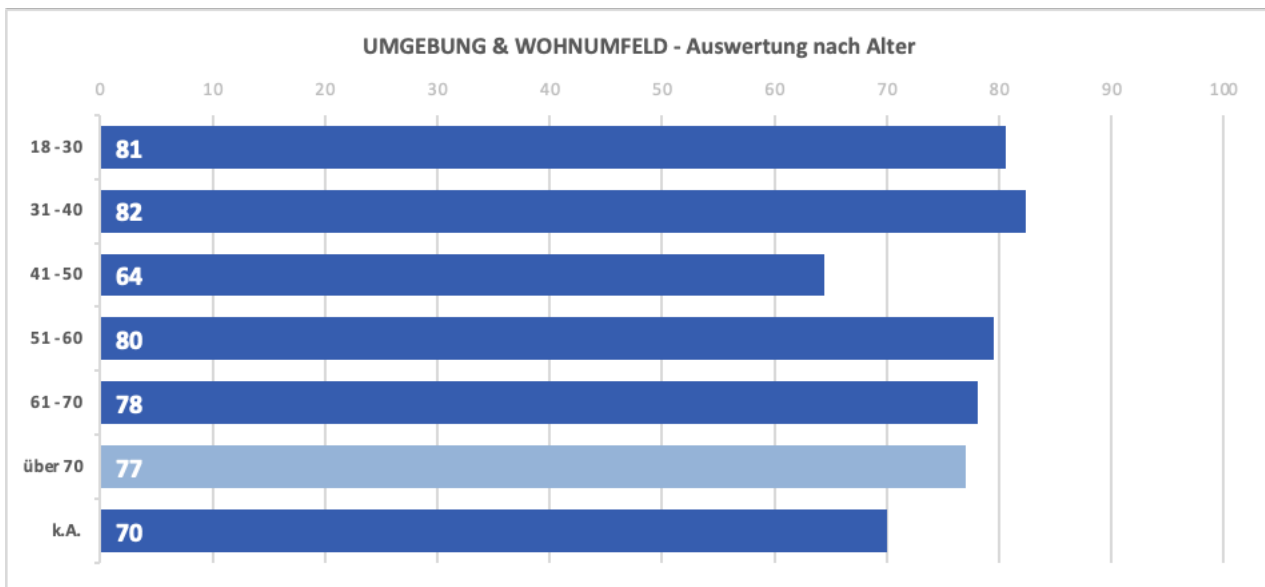
Natur und Umwelt - Das Verhältnis zwischen Natur- und bebauten Flächen - 0 bedeutet sehr schlecht, 100 optimal.

Sauberkeit - Wie sauber bzw. frei von Verschmutzung und Umweltproblemen wird das Wohnumfeld empfunden?

Ruhe - Wie ruhig ist das Wohnumfeld in Bezug auf permanente Beeinträchtigung durch z.B. Straße oder Industrie?

Naherholung - Der Zugang zu Freizeit-/Naherholungs-/Grünflächen

Umgebung & Wohnumfeld



Helle Balken > unter 10 Antworten

ARBEIT

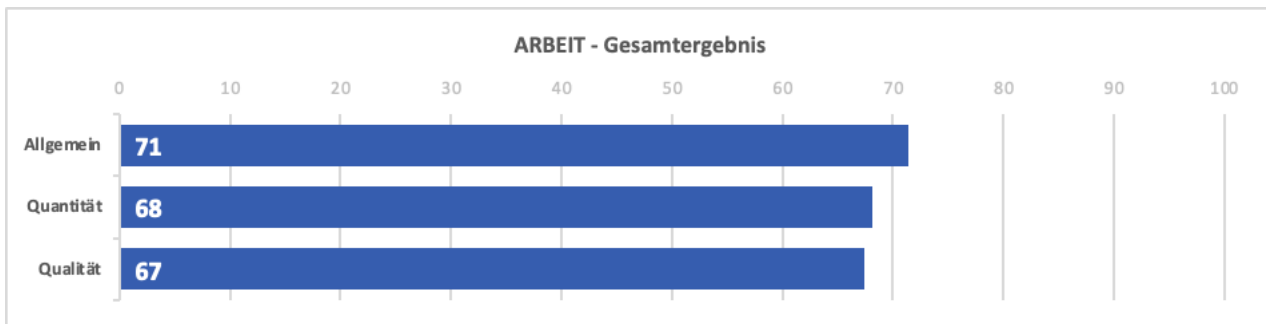
67/100

ARBEIT – Fachinterpretation

- Beim Schwerpunkt der Arbeit liegen die Ergebnisse der Gemeinde Riegsee sehr nah am Regionsdurchschnitt. Dies lässt sich vor allem dadurch erklären, dass der Arbeitsort selten auf die Heimatgemeinde begrenzt ist, sondern der Großteil dem Beruf in der weiteren Region nachgeht.
- Die sicheren Arbeitsverhältnisse in der Region sind einer der am besten bewertete Aspekte der gesamten Umfrage. Auch mit ihren Arbeitsinhalten ist der Großteil der Befragten sehr zufrieden.
- Besonders negativ gesehen wird derzeit jedoch die hohe Arbeitsbelastung in Form von Überstunden, die in Verbindung mit dem Fachkräftemangel gesehen werden kann.
- Ebenso niedrig bewertet wird das Gehalt sowie die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten. Man hat das Gefühl, sich mit dem vorhandenen Einkommen ein Leben in der Region nicht so leisten zu können, wie man es gerne möchte und sieht hier auch in Zukunft wenig Chancen zur Veränderung.
- Bei den Detailergebnissen fallen folgende Punkte auf: Die Entwicklungsmöglichkeiten (+4) und auch Arbeitsinhalte (+2) werden in Riegsee höher bewertet, als im Regionsdurchschnitt. Das spricht dafür, dass hier viele einer für sie erfüllenden Tätigkeit mit Zukunftsperspektiven nachgehen.
- Etwas negativer bewertet wird dafür die Entfernung (-3) zum Arbeitsplatz, was für größere Distanzen zum eigenen Arbeitsplatz spricht. Damit einhergehend auch der Wunsch mancher Befragter, nach einer besseren ÖPNV-Anbindung unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von Pendler:innen und mehr Flexibilität durch Home Office und alternative Arbeitszeitmodelle sowie die Verfügbarkeit von Co-Working Spaces und gemeinschaftlichen Gewerbegebieten (z.B. Handwerkerhöfe) in der Region.

ARBEIT – Gesamtauswertung

Fast ein Fünftel unserer Lebenszeit verbringen wir durchschnittlich im Job. Ob der Gang zur Arbeit insgesamt als positiv und sinnvoll oder negativ und belastend empfunden wird, hat daher entscheidenden Einfluss auf die subjektive Lebensqualität.



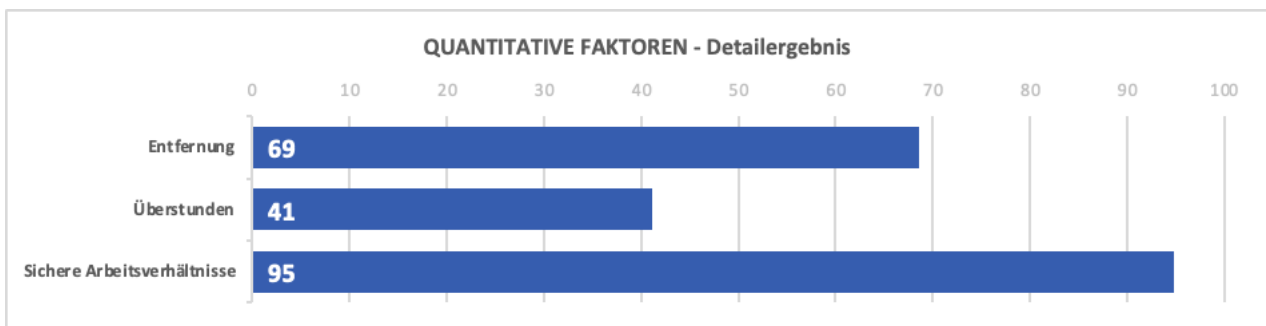
Allgemein – Zufriedenheit mit der aktuellen Arbeitssituation.

Quantität - Zu den quantitativen Faktoren zählen die Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsplatz sowie Über- oder Unterbeschäftigung.

Qualität - Qualitative Faktoren sind Arbeitsinhalte, Entwicklungsmöglichkeiten, ein faires Gehalt, Work-Life-Balance sowie Sicherheit am Arbeitsplatz.

Quantitative Faktoren

Arbeitspensum und Entfernung zum Arbeitsort als Beeinträchtigung der Lebensqualität. Unterbeschäftigung kann dabei genauso negative Auswirkungen haben wie ein Zuviel an Arbeit.



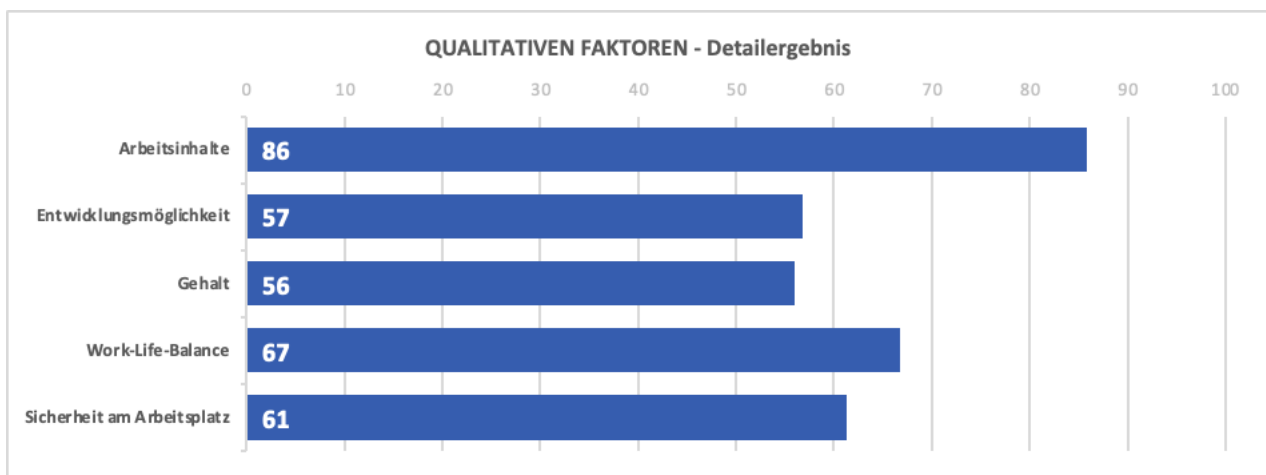
Entfernung - Das subjektive Empfinden der Entfernung des Wohnorts zur Arbeitsstelle. Ein hoher Wert bedeutet, der Arbeitsweg stellt keine Belastung dar.

Überstunden - Das regelmäßige Leisten von Überstunden. Ein hoher Wert bedeutet eine niedrige Belastung in Bezug auf das Arbeitspensum.

Sichere Arbeitsverhältnisse - Ein hoher Wert bedeutet wenige ungewollt befristete oder Teilzeit-Arbeitsstellen.

Qualitative Faktoren

Der Wunsch zu wachsen ist angeboren und je nach Persönlichkeit und Lebensumständen mehr oder weniger stark ausgeprägt. Im Prinzip ist jeder Mensch bestrebt, das Beste aus sich und seinem Leben zu machen - Abenteuerlust und Wissensdurst möchten gestillt, die eigenen Fähigkeiten zum Einsatz gebracht werden.



Arbeitsinhalte - Die Tätigkeit selbst wird als interessant empfunden

Entwicklungsmöglichkeit - Die Chancen, sich im aktuellen Arbeitsumfeld weiterzuentwickeln

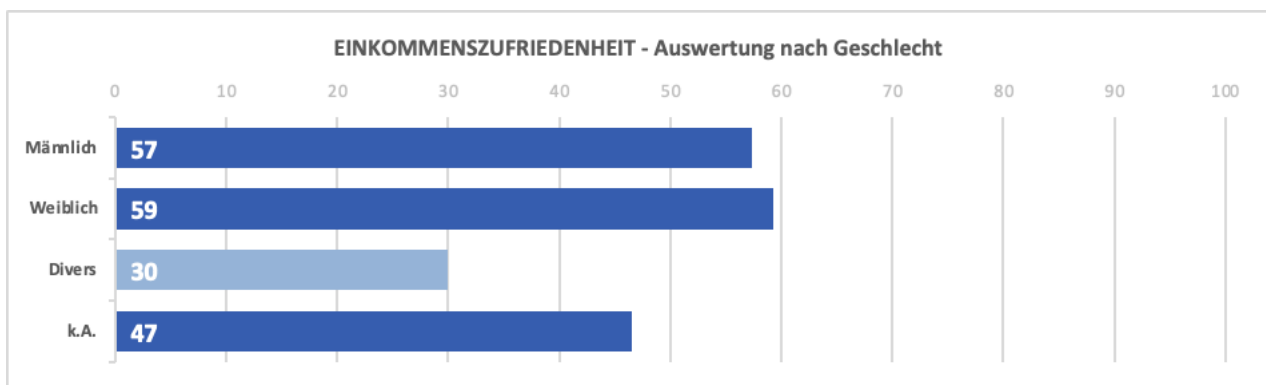
Gehalt - Einstufung der Entlohnung als „angemessen“ gegenüber der eigenen Arbeitsleistung

Work-Life-Balance - Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Sicherheit am Arbeitsplatz - Ein Arbeitsumfeld, das keine oder eine geringe Belastung für die physische Gesundheit darstellt. Ein niedriger Wert bedeutet Gesundheitsrisiko bzw. bereits vorhandene arbeitsbedingte Probleme

Einkommenszufriedenheit

Ob Menschen mit ihrem Einkommen zufrieden sind, hängt weniger von dessen Höhe ab, sondern stellt vielmehr ein individuelles Empfinden dar: Entspricht mein Einkommen meiner Leistung? Verschafft es mir ein sorgenfreies Leben? Das Ergebnis zeigt das emotionale tägliche Wohlbefinden bezüglich Einkommenssituation - unabhängig von der Höhe.



Helle Balken > unter 10 Antworten

BILDUNG & LEBENSLANGES LERNEN

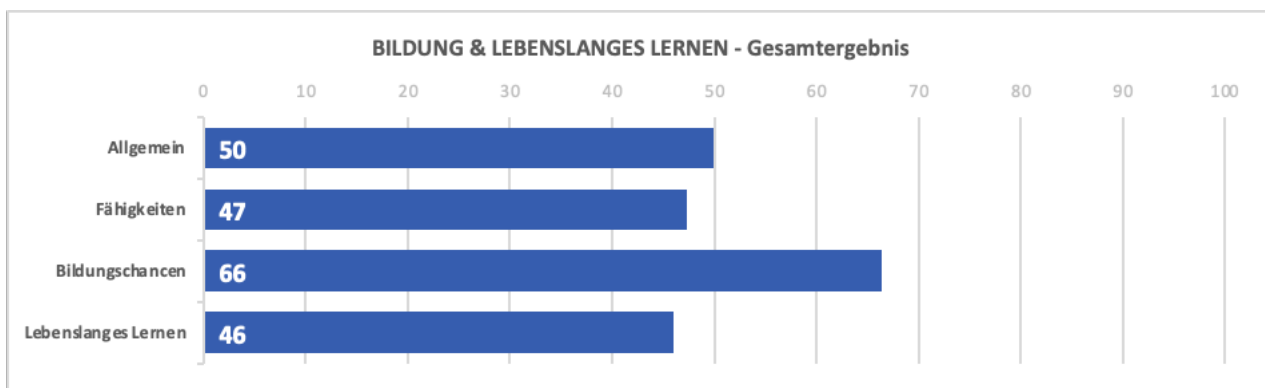
52/100

BILDUNG & LEBENSLANGES LERNEN - Fachinterpretation

- Allgemein werden die Bildungschancen im Blauen Land für den ländlichen Raum auffallend hoch bewertet. Hier profitiert man stark von Murnau als regionalem Zentrum sowie der guten Anbindung an größere Städte.
- Viele wünschen sich mehr Angebot in der Erwachsenenbildung vor Ort sowie in hybriden und Online-Formaten (z.B. Abendkurse, Sprachen, digitale Kompetenzen).
- Zusätzlich geht es um eine bessere bzw. gebündelte Kommunikation des bestehenden Angebotes, um die Übersichtlichkeit und den Zugang für die Bevölkerung zu erleichtern.
- Auf Gemeindeebene liegt Riegsee hier in allen Punkten leicht unter dem Regionsdurchschnitt, was vor allem auf die Anbindung und dörfliche Lage zurückzuführen ist. Besonders ausgeprägt ist dies beim Aspekt lebenslanges Lernen (-6), bei dem abgefragt wird, inwiefern sich die Befragten in letzter Zeit persönlich weitergebildet haben.
- Bei der Befragung nach Altersgruppen zeigt sich, dass die Zufriedenheit mit dem Bildungsangebot vor allem bei den Jungen zwischen 18-30 um gut 15 Punkte unter dem Regionsdurchschnitt liegt. Hier sollte noch einmal überprüft werden, inwiefern der Zugang zu Bildungsstätten z.B. durch Erleichterung des Pendelns, verbessert werden kann.

BILDUNG & LEBENSLANGES LERNEN - Gesamtauswertung

Eine hohe formale Bildung ist zwar kein Garant, aber ein guter Wegbereiter für einen hohen Lebensstandard und soziale Sicherheit. Der Einfluss auf die Lebensqualität geht jedoch noch weit darüber hinaus. Die Arbeitsgruppe "Wachstum - Wohlstand - Lebensqualität" des Deutschen Bundestages beschreibt Bildung als wesentlichen Faktor der Lebensqualität: „Bildung ist eine Grundlage eines gelingenden Lebens. Sie ist zudem eine wesentliche Voraussetzung für gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe sowie sozialen und wirtschaftlichen Aufstieg. Bildung trägt in erheblichem Maße zum Wohlstand des Einzelnen wie der Gesellschaft bei. Damit ist Bildung gleichzeitig ein Schlüssel zu sozialer Gerechtigkeit, denn sie ermöglicht sozialen Aufstieg und Integration.“ (Abschlussbericht 2013, S. 259, <https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/133/1713300.pdf>)



Da das Aneignen von Kompetenzen nicht nur innerhalb von Institutionen stattfindet, fließen "Fähigkeiten nach eigener Einschätzung" in die Bewertung mit ein. Die beiden Indikatoren "Fremdsprachen" und "digitale Kompetenzen" lassen eine relativ verlässliche Aussage - unabhängig vom formalem Bildungsgrad - zu.

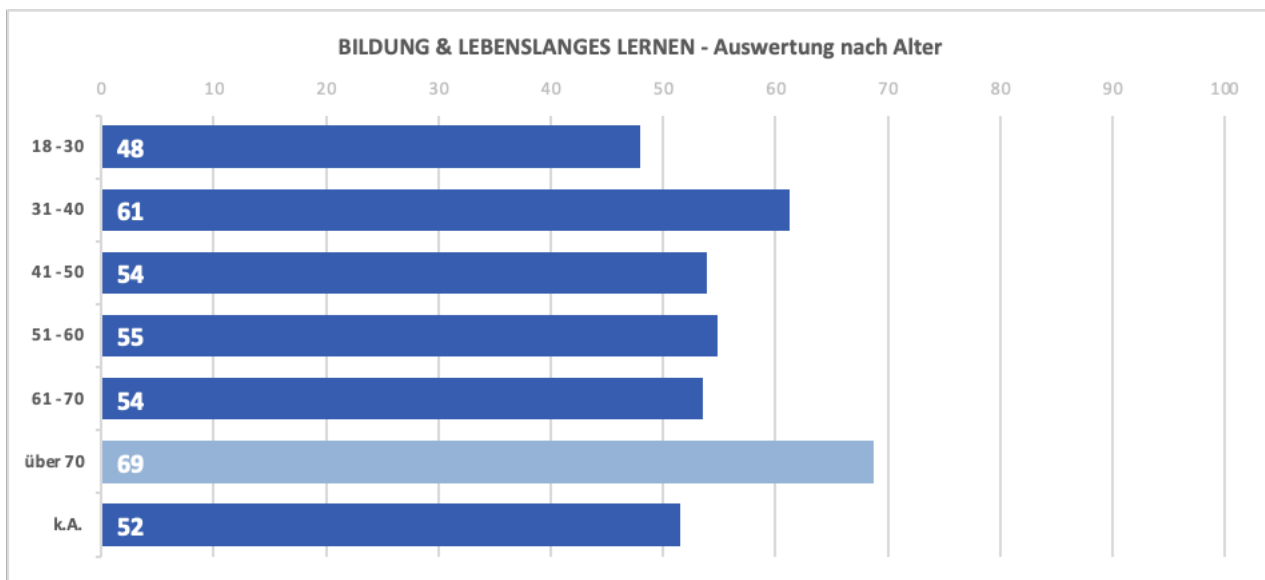
Allgemein - Das regionale Bildungs- und Fortbildungsangebot

Fähigkeiten nach eigener Einschätzung - Digitale Kompetenzen und Fremdsprachenkenntnisse

Bildungschancen - Zugang zu relevanten Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen

Lebenslanges Lernen - Weiterbildungsmaßnahmen inkl. Fachliteratur innerhalb der letzten vier Wochen

Bildung & Lebenslanges Lernen



Helle Balken > unter 10 Antworten

SICHERHEIT & GRUNDRECHTE

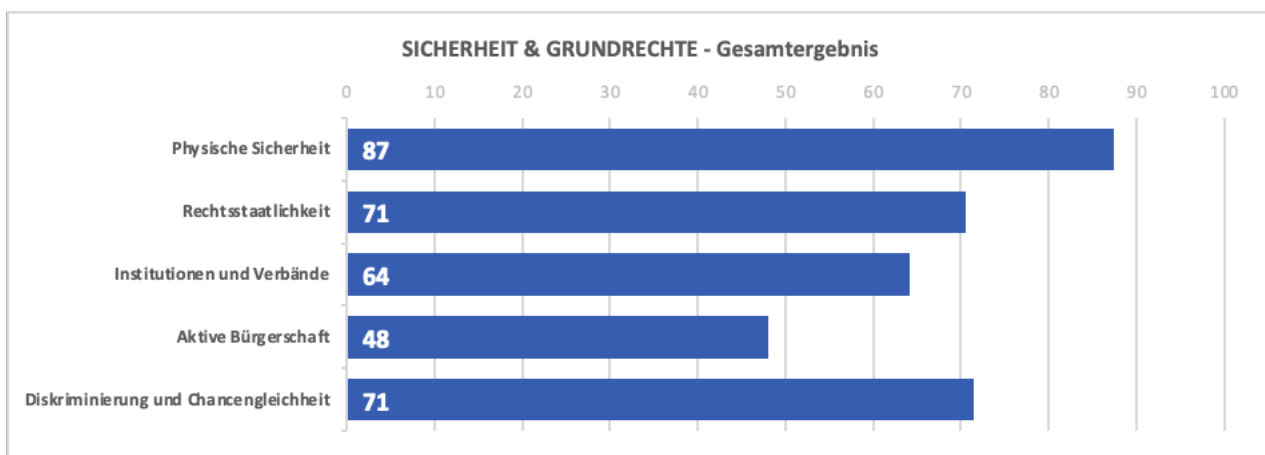
68/100

SICHERHEIT & GRUNDRECHTE - Fachinterpretation

- Man schätzt die Sicherheit des Lebens in der Region, dabei spielt das sehr intakte Gemeinschaftsleben eine Schlüsselrolle.
- Zudem besteht ein gutes Gefühl der Chancengleichheit und Fairness unabhängig von den persönlichen Voraussetzungen, wobei dieser Wert für Riegsee sogar 3 Punkte über dem Regionsdurchschnitt liegt.
- Man ist mit der Arbeit der Institutionen und Verbände grundsätzlich zufrieden, vor allem in den letzten Jahren hat sich hier auf Gemeindeebene einiges zum Positiven entwickelt. Etwas stärker ausgeprägt als in anderen Gemeinden (+5) ist hier in Riegsee das Vertrauen in Rechtssystem und Exekutive.
- Bei der Aktiven Bürgerschaft besteht noch Luft nach oben, jedoch sind die Werte hier bereits deutlich höher als in vergleichbaren Regionen. Besonders in den einzelnen Gemeinden werden bereits gute Räume zur Teilhabe geschaffen, die künftig weiter ausgebaut werden sollten. In Riegsee liegt der Bereich „Aktive Bürgerschaft“ hier 3 Punkte unter dem Regionsdurchschnitt, was auf einen Wunsch nach mehr Mitsprache aus der Bevölkerung hindeutet.

SICHERHEIT & GRUNDRECHTE – Gesamtauswertung

Diese Dimension der Lebensqualität umfasst das physische Sicherheitsgefühl in der Wohnumgebung sowie das Vertrauen in öffentliche Institutionen. Die Gewissheit, sich zu jeder Tages- und Nachtzeit gefahrlos in seinem Umfeld bewegen zu können, ist nicht überall selbstverständlich. Auch die Sicherheit, dass für alle dieselben Regeln gelten und diese auch durchgesetzt werden, spielt hier eine Rolle, ebenso Transparenz und das Wissen, dass die eigene Stimme gehört wird.



Physische Sicherheit - Subjektives Sicherheitsgefühl in Bezug auf Kriminalität und Vandalismus

Rechtsstaatlichkeit - Vertrauen in Rechtssystem und Exekutive

Institutionen und Verbände - Vertrauen in Institutionen wie Gemeinde, Verkehrsbetrieb oder Tourismusverband

Aktive Bürgerschaft - Die Möglichkeit zur Mitbestimmung bzw. Mitgestaltung als Bürger

Chancengleichheit - Fairness bzgl. Herkunft, Geschlecht, ...

WIRTSCHAFTLICHE SICHERHEIT

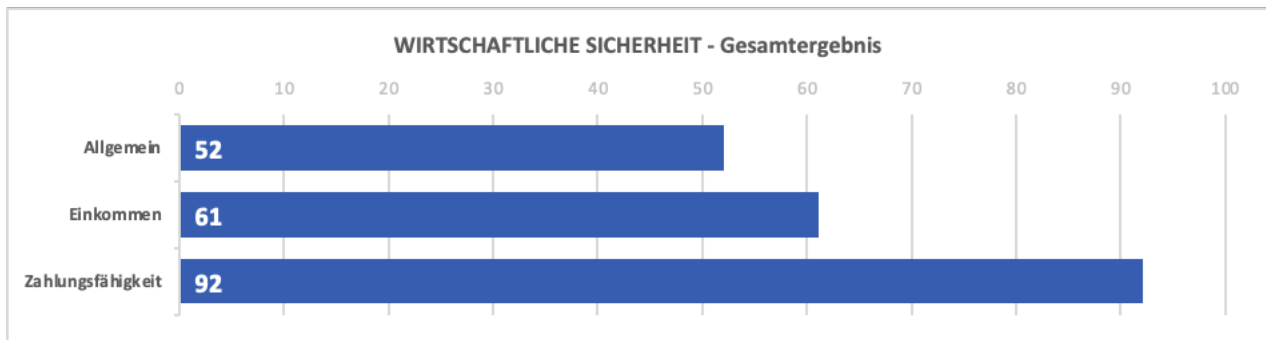
68/100

WIRTSCHAFTLICHE SICHERHEIT - Fachinterpretation

- Besonders positiv bewertet wird an dieser Stelle die eigene Zahlungsfähigkeit. Man ist in der Lage, seinen regelmäßigen finanziellen Verpflichtungen gut nachzukommen und ist nicht mit existenziellen Sorgen konfrontiert.
- Jedoch: Die Einkommenszufriedenheit ist im Schnitt eher niedrig. Man hat das Gefühl, sich den gewünschten Lebensstandard in der Region mit dem verfügbaren Gehalt nicht leisten zu können und hat Sorge vor weiteren Preissteigerungen in der Zukunft. Die aktuelle Krisensituation intensiviert die Lage zusätzlich.
- Auf Gemeindeebene gibt es hier für Riegsee keine signifikanten Abweichungen von den Ergebnissen auf Regionsebene. Im Bereich der wirtschaftlichen Sicherheit nach Berufsgruppen können aufgrund der zu niedrigen Teilnehmerzahl pro Branche keine belastbaren Aussagen für die Gemeinde getroffen werden.
- Die Gesamtergebnisse zeigen allerdings, dass es vor allem im Bereich der Land- & Forstwirtschaft sowie im Gewerbe, Handwerk und Tourismus tendenziell eine niedrigere Einkommenszufriedenheit gibt. Diese Branchen sind besonders empfindlich gegenüber aktuellen gesellschaftlichen und krisenbedingten Entwicklungen.

WIRTSCHAFTLICHE SICHERHEIT – Gesamtauswertung

Soziale Absicherung, ein gut ausgebautes Bildungs- und Gesundheitssystem uvm. basieren auf einer stabilen Wirtschaftslage.



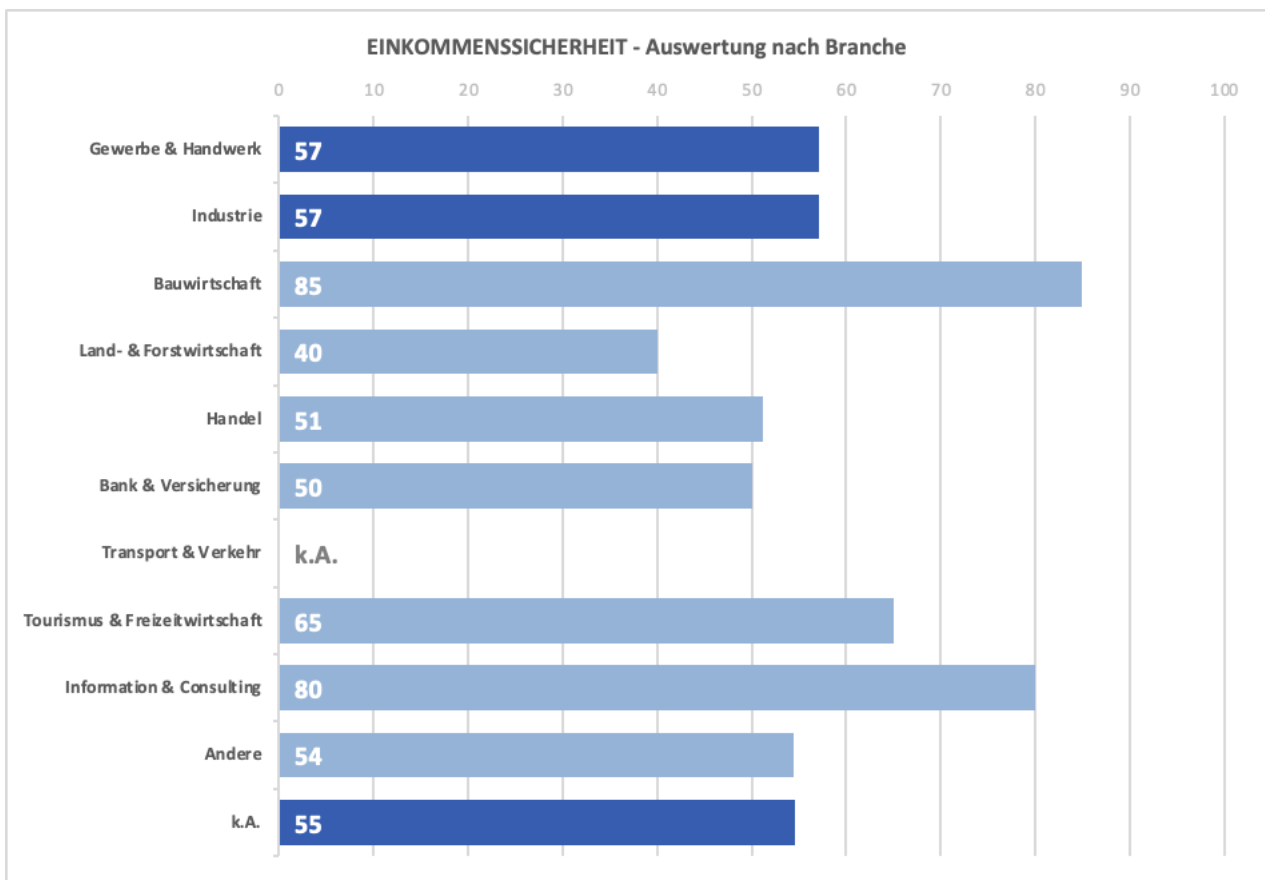
Allgemein - Die gesamtwirtschaftliche Stabilität der Region. Wird diese hoch eingeschätzt, bedeutet das nicht nur Attraktivität für betriebliche Neuansiedelungen, sondern auch Sicherheit für jeden Einzelnen.

Einkommen - Die Überzeugung, dass in absehbarer Zeit nicht mit einer Verschlechterung der eigenen Einkommenssituation zu rechnen ist

Zahlungsfähigkeit - Die Fähigkeit, regelmäßigen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen - unabhängig von Vorhandensein und Höhe einer Verschuldung

Einkommenssicherheit

Die Gewissheit, den derzeitigen Lebensstandard zumindest halten zu können. Wer diesbezüglich unsicher ist, kann nicht langfristig planen und hat wenig Möglichkeiten, sich etwas "aufzubauen" und damit das eigene Lebensmodell zu verwirklichen.



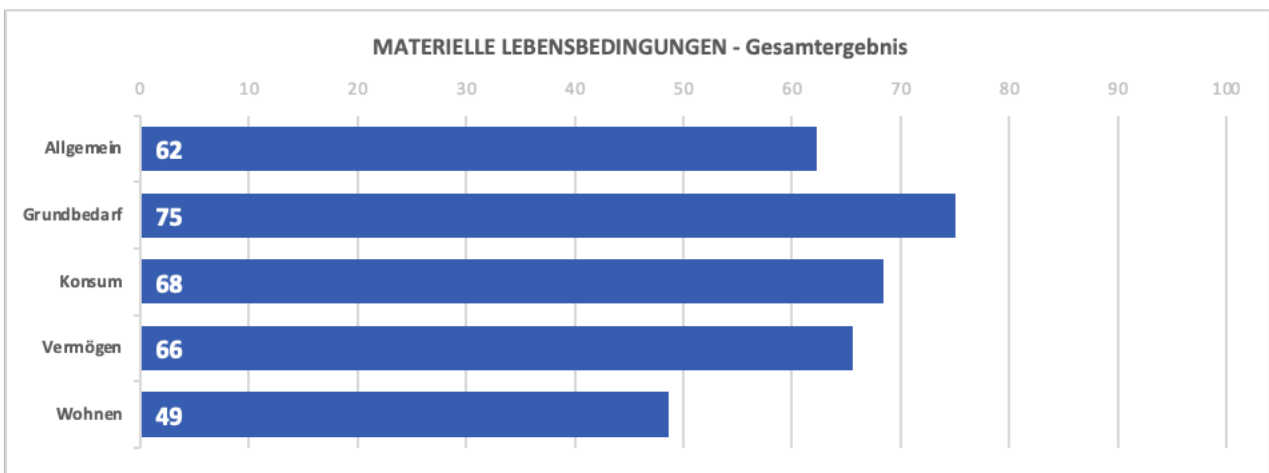
Helle Balken > unter 10 Antworten

MATERIELLE LEBENSBEDINGUNGEN

66/100

MATERIELLE LEBENSBEDINGUNGEN – Gesamtauswertung

Die materiellen Lebensbedingungen spiegeln die Lebensqualität nicht wider, stellen aber dennoch einen wichtigen Anhaltspunkt für deren Messung dar. Wer finanziell gut gestellt ist, genießt einen höheren Lebensstandard, hat im Allgemeinen größere Bildungschancen, eine bessere Gesundheitsversorgung und bessere Wohnverhältnisse - und damit eine höhere Lebenszufriedenheit. Der Zugang zu materiellen Ressourcen wirkt also insofern auf die Lebensqualität, als Menschen diese gemäß ihren Werten und Prioritäten nutzen, um individuelle Interessen zu verfolgen und das Wohlbefinden zu steigern.



Allgemein - Einkommenszufriedenheit: Ab einem gewissen Niveau, das den Bedarf des täglichen Lebens erfüllt, ist ein positiver Zusammenhang von Einkommen und Zufriedenheit weniger auf das absolute Einkommen als auf die relative Einkommensposition im eigenen beruflichen und privaten Umfeld zurückzuführen.

Grundbedarf - Die Fähigkeit, mit dem eigenen Einkommen alle Grundbedürfnisse wie Wohnen, Heizen, Lebensmittel, ... zu decken

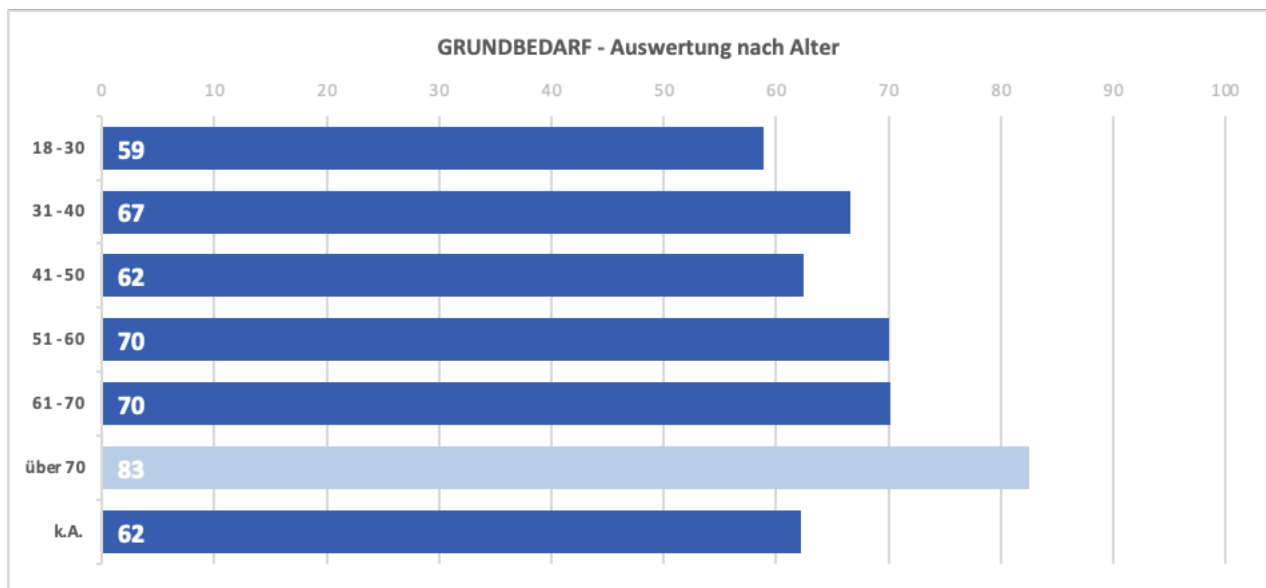
Konsum - Die Fähigkeit, Ausgaben zu bestreiten, die über den Grundbedarf hinausgehen wie z.B. Mode, Luxusartikel oder Freizeitaktivitäten

Vermögen - Die Fähigkeit, unerwartet anfallende Ausgaben zu bestreiten, ohne an den Rand der Existenz zu geraten

Wohnen - Die Antwort auf die Frage, ob in der Region leistbarer Wohnraum in passender Qualität zur Verfügung steht

Grundbedarf

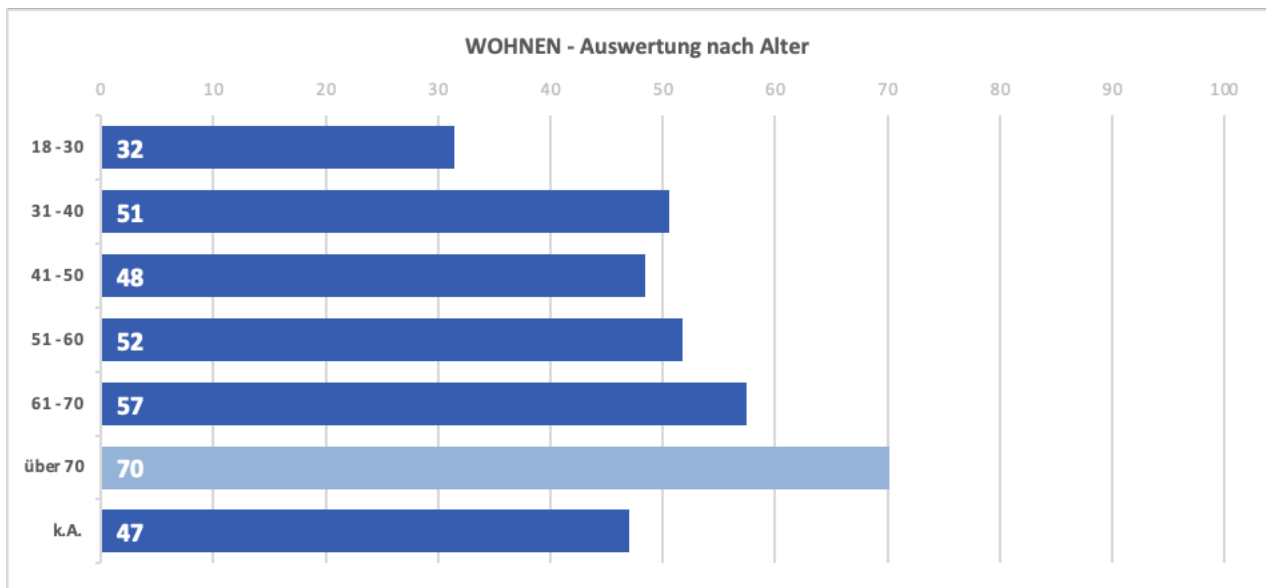
Das Auskommen mit dem Einkommen bzw. die Fähigkeit, die Ausgaben zur Deckung des Haushaltsbedarfs zu bestreiten. Dazu zählen z.B. Lebensmittel, Kleidung und Heizen. Trotz des insgesamt hohen Wohlstands im deutschsprachigen Raum gibt beinahe ein Drittel der Bevölkerung an, nur mit Mühe über die Runden zu kommen. Ein Wert über 67 liegt hier also über dem Durchschnitt.



Helle Balken > unter 10 Antworten

Wohnen

Wohnraum gehört zu den menschlichen Grundbedürfnissen und sollte wesentlich mehr sein als ein „Dach über dem Kopf“. Es wurde gefragt, ob in der Region leistbarer Wohnraum in passender Qualität zur Verfügung steht.



Helle Balken > unter 10 Antworten

FREIZEIT & SOZIALE INTERAKTION

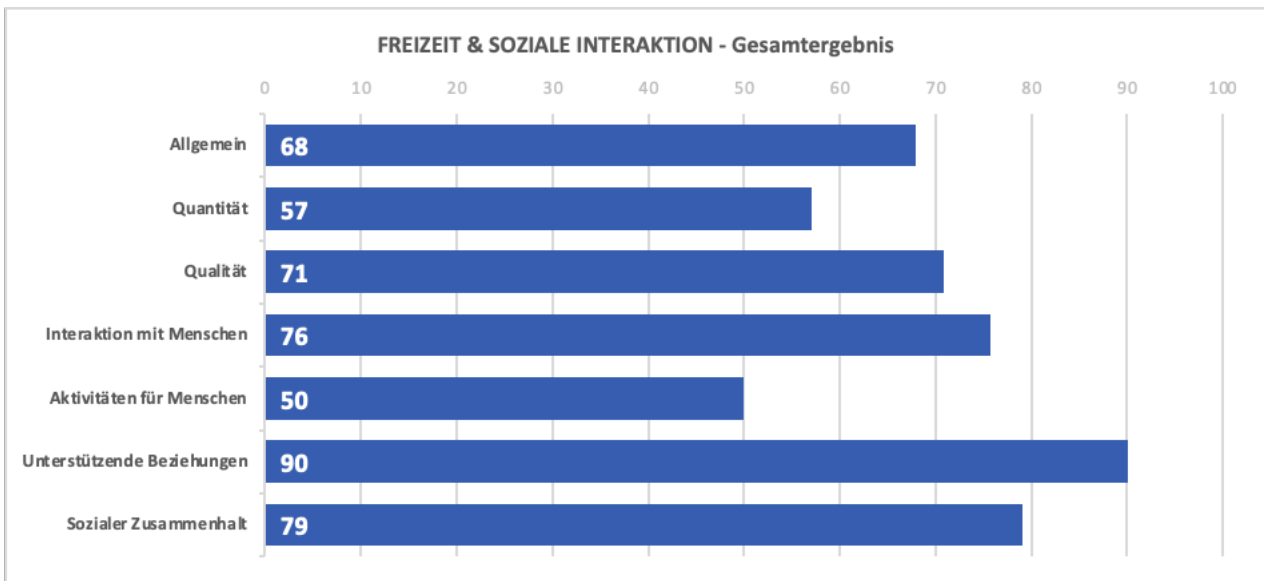
70/100

FREIZEIT & SOZIALE INTERAKTION - Fachinterpretation

- Der starke soziale Zusammenhalt und die gelebte Gemeinschaft in der Region sind einer der zentralen Faktoren für die hohe Lebensqualität im Blauen Land. Dieser Wert liegt in Riegsee noch einmal 2 Punkte über dem Gesamtergebnis der Region.
- Man fühlt sich gut aufgehoben und weiß an wen man sich wenden kann, wenn man Unterstützung braucht. Nachbarschaftshilfe wird aktiv gelebt – sowohl innerhalb der eigenen Wohngemeinde als auch für übergreifende Projekte (z.B. „Blaues Land hilft“).
- In Riegsee sticht besonders der Faktor „Aktivitäten für Menschen“ (-10) im Vergleich zum Gesamtbericht hervor. Tendenziell sind weniger der befragten Personen in der Gemeinde Mitglieder in Vereinen und gemeinnützigen Organisationen als im Regionsdurchschnitt. Hier sollte auf eine bessere Integration der Zugezogenen sowie eine aktive Jugendarbeit geachtet werden.
- In Bezug auf die Wahrnehmung nach Alter zeigt sich, dass sich die höheren Generationen ab 50 und insbesondere ab 60 Jahren besonders gut in das soziale Gefüge der Gemeinschaft eingebettet fühlen. Bei den jüngeren Altersgruppen gibt es hier hingegen noch Raum für Entwicklung.

FREIZEIT & SOZIALE INTERAKTION – Gesamtauswertung

Als soziale Wesen hängt das Wohlbefinden der Menschen entscheidend davon ab, wie häufig wir Kontakt zu anderen haben und wie ausgeprägt unsere persönlichen Beziehungen und Netzwerke sind.



Allgemein - Die zur Verfügung stehende Zeit, um sich privaten Interessen, Freunden und Familie zu widmen - "Zeitwohlstand"

Quantität - Zeit für kulturelle oder sportliche Aktivitäten

Qualität - Die regionalen Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung

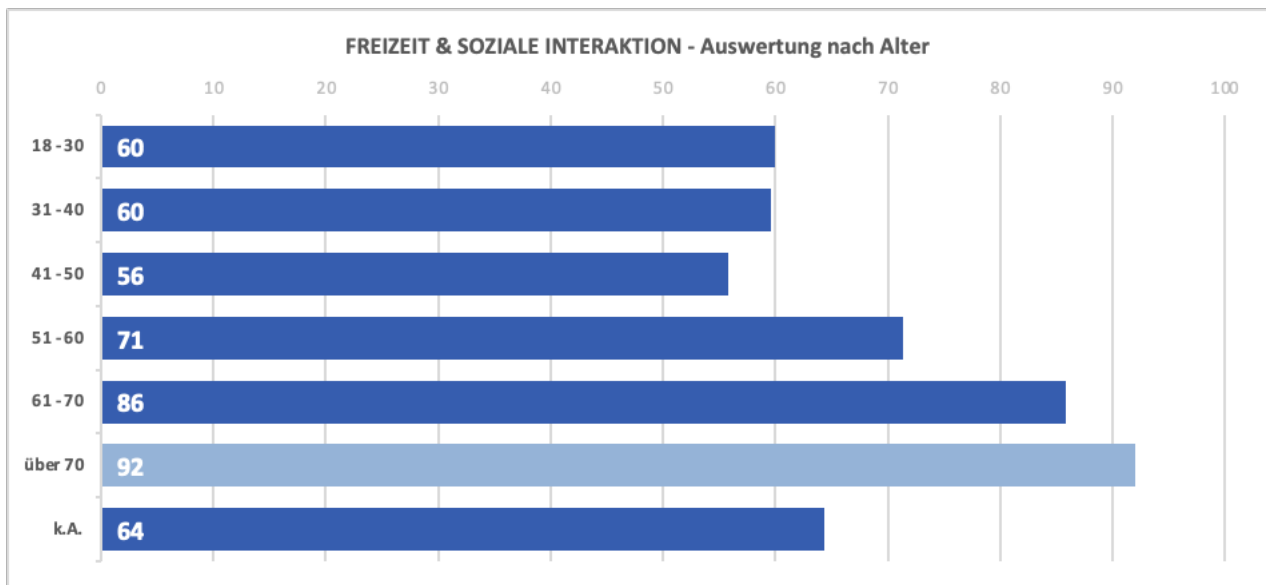
Interaktion mit Menschen - Vorhandensein eines verlässlichen Freundeskreises oder anderer Beziehungsnetzwerke

Aktivitäten für Menschen - Mitgliedschaft in einer gemeinnützigen Institution oder einem Verein

Unterstützende Beziehungen - Rückhalt bzw. die Sicherheit, dass es Menschen im privaten Umfeld gibt, die bei Bedarf um Hilfe gebeten werden können

Sozialer Zusammenhalt - Geschätztes Ausmaß des Zusammenhalts im eigenen Umfeld

Freizeit & soziale Interaktion



Helle Balken > unter 10 Antworten

GESUNDHEIT

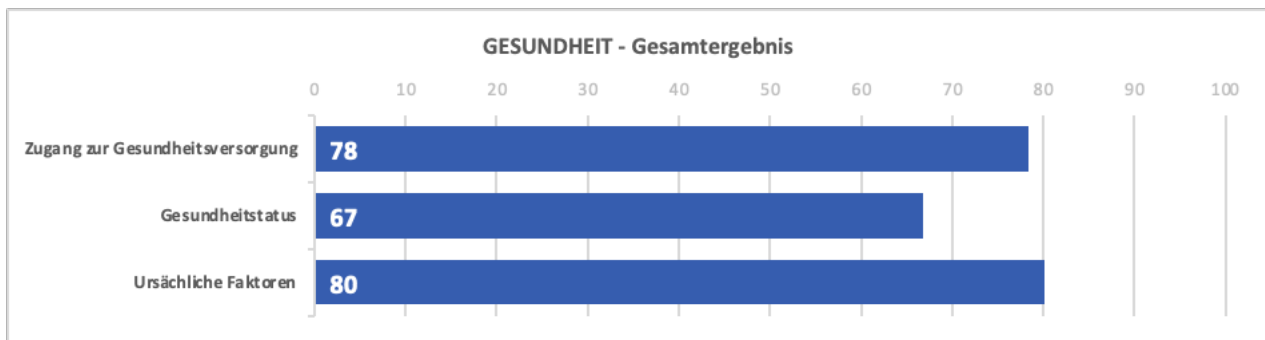
75/100

GESUNDHEIT - Fachinterpretation

- Die starke Naturverbundenheit der Einheimischen spielt sich auch im Bereich der Gesundheit wieder: Der hohe Wert der ursächlichen Faktoren spricht für einen vorherrschenden gesundheitsförderlichen Lebensstil in der Bevölkerung. Dabei liegt Riegsee genau gleichauf wie das Ergebnis der regionsweiten Auswertung.
- Etwas intensiver ausgeprägt ist dieser sogar bei den höheren Altersgruppen ab 50 Jahren, was zu einer guten Lebensqualität bis ins höhere Alter beiträgt. Dies gilt ebenso für Riegsee wie für die Gesamtregion.
- Der Zugang zur Gesundheitsversorgung wird in Riegsee (+2) sogar noch einmal höher bewertet als im Regionsdurchschnitt, was insbesondere für eine ländliche Gemeinde ein außergewöhnlich gutes Ergebnis darstellt. Zusätzlich profitiert man von Murnau als Zentralort sowie der guten Anbindung an die angrenzenden urbanen Zentren.

GESUNDHEIT – Gesamtauswertung

Gesundheit gilt als zentraler Bezugspunkt für subjektives Wohlbefinden und Lebensqualität. Als Indikatoren dienen die regionale Gesundheitsversorgung, der Gesundheitsstatus nach eigenem Empfinden sowie ein gesundheitsförderlicher Lebensstil.



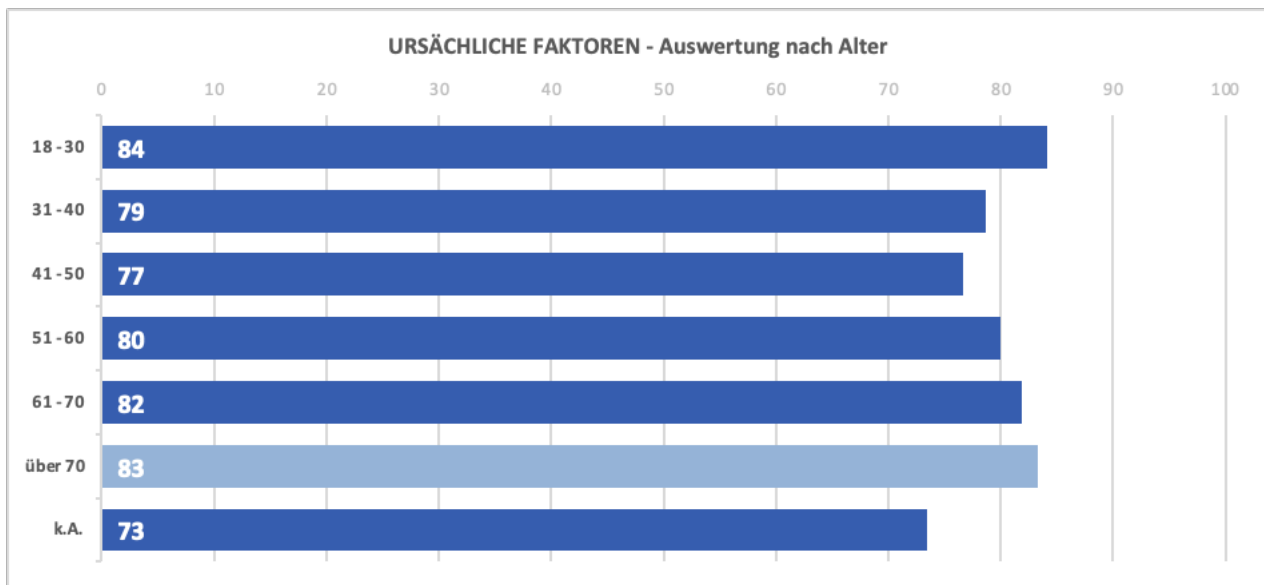
Zugang zur Gesundheitsversorgung - Vorhandensein von Ärzten und Fachärzten, Apotheken, Therapieangeboten, ... in der Region

Gesundheitsstatus - Einschätzung des eigenen physischen Zustands

Ursächliche Faktoren - Ein Gesundheits-förderlicher Lebensstil – Ernährung, Bewegung und Suchtmittelmissbrauch fließen hier ein.

Ursächliche Faktoren

Das eigenverantwortliche Schaffen von Lebensbedingungen, die der Gesundheit zuträglich sind. Der Verzicht auf Suchtmittel fließt hier ebenso ein wie eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung.



Helle Balken > unter 10 Antworten

GENERATIONEN

76/¹⁰⁰

GENERATIONEN - Fachinterpretation

- Das Blaue Land bietet über alle Lebensphasen hinweg einen attraktiven Lebensraum mit ansprechenden Rahmenbedingungen – das gilt für die Gesamtregion ebenso wie für die Gemeinde Riegsee.
- Was auffällt: Trotz einer insgesamt positiven Bewertung ist es vor allem die Lebensphase zwischen Jugend und Sesshaftigkeit (13-35 Jahre), bei der es in der gesamten Region noch besonderes Entwicklungspotenzial gibt. Bei den hohen Altersgruppen ab 70 Jahren kann das niedrigere Ergebnis ein Hinweis darauf sein, dass es in Bezug auf Versorgungs- und Pflegeangebote noch Verbesserungspotenziale in der Gemeinde gibt.

GENERATIONEN – Gesamtauswertung

Für welche Lebensphase bietet die Region die besten Bedingungen? Das Ergebnis ist ein Zusammenspiel aller Dimensionen der Lebensqualität, die je nach Alter und persönlichen Prioritäten unterschiedlich gewichtet sind.

